

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

48. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 8. December 1844.

---

## Inhalt.

Wunsch und Bitte. — Universität. — Kunstverein. —  
Hallischer Getreidepreis. — 41 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Wunsch und Bitte.

(Eingesandt.)

Obgleich so viele Sammlungen in unsern öffentlichen Blättern hintereinander folgen, die alle die Gutherzigkeit der lieben Landsleute in Anspruch nehmen, so hat dennoch bei Vielen die Sammlung für den neuen zu vergoldenden Knopf unsres rothen Thurmes vielen Anklang gefunden. Dagegen ist aber auch die Frage aufgeworfen: Was thut mehr Noth, eine Normal-Schlaguhr oder ein vergoldeter Thurmknopf? Für das Erstere möchte sich wohl die Mehrzahl entscheiden. Es fragt sich indessen, wem die Verpflichtung obliegt, die Uhr so herzustellen, daß sie als Normaluhr der Stadt dient, denn es ist in der That Pflicht, wo eine Universität und so viele Schulen der Stunden harren, sie



sie nicht in Ungewisheit in Hinsicht der richtigen Zeit zu lassen. Sachverständige erklären das jetzige Werk für völlig unbrauchbar und einer Verbesserung nicht mehr werth. Ist dem so, warum wendet man noch die Reparaturkosten daran? Abhülfe muß geschehen und man hofft sie vertrauensvoll. Unterdessen ließe sich ja wohl durch eine Vorkehrung der Hammer der Schlaglocke ziehen, um so die scheidende Stunde nach einer Normaluhr anzugeben. Es giebt ja der Müßiggänger genug, die gegen eine Kleinigkeit unter polizeilicher Aufsicht von früh 6 Uhr bis Abends 6 Uhr, so lange die Uhr nicht schlägt, dies leicht verrichten könnten. Die Unkosten trägt der, welcher die Schlaguhr zu besorgen hat, und es liegt darin ein Grund mehr, die Sache zu beschleunigen.

Sollte indessen nun wirklich der vergoldete Knopf erscheinen, ohne vorher eine zweckmäßige Uhr in Stand zu setzen, so wird dem Wig ein großes Feld geöffnet.

Mag indessen durch die Herren Stadtverordneten und die Bürgerversammlung ein guter Rath ertheilt und Abhülfe angegeben werden, das ist die Bitte und der Wunsch

mehrerer Bürger der Stadt.

A . . . . .

## 2. Universität.

Des Königs Majestät haben dem Unterbibliothekar der hiesigen Universität, Dr. Förstmann, das Prädikat eines Professors zu ertheilen geruht.

3.



## 3. Kunstverein.

Montags den 9. December Nachmittags 2 Uhr wird in dem Gasthofs zum Kronprinzen die alle zwei Jahre anstehende General-Versammlung abgehalten werden, um in derselben den Vorstand durch die Wahl dreier Mitglieder zu ergänzen und Rechnung zu legen. Zugleich wird die Verloosung der angekauften Kunstgegenstände statt finden.

Halle, den 30. November 1844.

Der Vorstand.

## 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 30. November 1844.

Witzen	1	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	.	2	.	6	.	.	1	.	10	.	—	.
Gerste	1	.	3	.	9	.	.	1	.	6	.	3	.
Häfer	—	.	17	.	6	.	.	—	.	20	.	—	.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von H. L. Dryander.

## Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Pflug in Halle.
- 2) An Hrn. Forberg in Cölleda.
- 3) An Hrn. J. Bewglas in Magdeburg.
- 4) An Hrn. Perstn in Wien.
- 5) An Hrn. Panke in Strehlen.
- 6) An Hrn. H. Simon in Zweibrücken.
- 7) An Hrn. Gutsbesitzer Dr. Helmuth in Helsta.
- 8) An Hrn. Handlungstreisenden Deubner in Augsburg.
- 9) An Hrn. E. Pfahner in Friedeburg.
- 10) An Hrn. Wätler Lix in Osendorf.
- 11) An Hrn. H. Sneyß



H. Sney ist in Porey. 12) An Hrn. Stud. theol. Bonn é in Bonn. 13) An Hrn. Postmeister Kaufmann in Blankenhain. 14) An Hrn. Gutsbesitzer Schröder in Drebna. 15) An den Gärtner und Schulzen Herold in Schumbinchen bei Jessen. 16) An den Handarbeiter Fuhrmann in Längefeld. 17) An Madame Lange in Aachen. 18) An Fräulein Heyse in Leipzig. 19) An Therese Lindner in Altona.

Halle, den 30. November 1844.

Königl. Ober-Postamt. Götschel.

In Bezug auf meine frühere Anzeige beehre ich mich ein schätzbares Publikum aufmerksam zu machen, daß ich neben meinem

### Destillations-Geschäft

stets ein reichhaltiges

### Lager acht Amerikanischer Cigarren

hatte, welche ich als alte abgelagerte Waare zu den billigsten Preissen nur als etwas feines bestens empfehlen kann.

E. J. Scharre am Markt.

Für alle Weihnachtsarbeiten, Strickereien, Täschner-, Polster- und Tapezier-Arbeit empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen.

Wilhelm Bechtold, Sattlermeister.

Große Ulrichsstraße Nr. 24.

Ein Haus mit 3 Stuben nebst Zubehör, nahe des Leipziger Thores, ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Nur reele Käufer können das Nähere erfahren in Nr. 1116 Ballstraße.

Schöne Futtererbsen bei

Jr. Schlüter. Große Steinstraße.

Ein dunkelpolirtes Sopha mit wollenem Ueberzug und Rosshaaren steht zu verkaufen Schülershof Nr. 744.

Ich beabsichtige mein Backhaus von Ostern ab zu verpachten.

Wachsmuth.

Bäckerecke Nr. 1945 am Hospital.

Ein altes noch brauchbares Sopha wird zu kaufen gesucht kleine Brauhausgasse Nr. 339.



## Zur gütigen Beachtung.

Da die Zeit herannahet, wo mannigfaltige Sachen gebraucht werden, so ersuche ich ein wohlwollendes geehrtcs Publikum mich auch zu beehren und von meinen Waaren zu kaufen, um zu bescheeren. Durch Neelität und solide Preise werde ich die Zufriedenheit eines Jeden zu erlangen suchen.

S. Jonson jun.,  
Leipziger Straße am Löwen.

## Zur gütigen Beachtung.

Ich erlaube mir nochmals ergebenst anzuzeigen, daß ich meine sämtlichen Modewaaren, wo ich in jedem Artikel noch reich sortirt bin, zu herabgesetzten, jedoch festen Preisen ausverkaufen will. Hingegen von Tuchen, Buckskins und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, alle nur mögliche Futterzeuge, Leinwand, Drells, seidene Waaren, und noch mehrere derartige Artikel werde ich stets großes Lager halten.

S. Ernsthal.

## Schöne Salzbutrer,

das Pfund 5 Sgr. 4 Pf., bei

W. Fürstenberg.

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl à Mese 4 Sgr. 6 Pf., schönes Roggenmehl der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 10 Sgr. bei

Trebesius in Seeben.

## Mehlverkauf.

Sehr gut gerathenes Weizenmehl, à Mese 4 Pfund für 4 Sgr., verkauft auf der Mühle bei Zöberitz

Bunge in Nobas.

Drei diesjährige Ziegen sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen Bruno'swarte Nr. 592.

Zwei freundliche Stuben mit Kammern sind an einzelne Herren zu Neujahr zu vermieten in Nr. 101 dem Universitätsgebäude gegenüber.

Ein kleines brauchbares Zugpferd wird billig verkauft Oberglauch Nr. 1946.



Da ich nicht mehr Leipziger Straße im Stöckigen Backhause, sondern in meinem Hause große Ulrichstraße Nr. 72 nahe am Markt wohne, so zeige ich auf den Wunsch mehrerer meiner Kunden ergebenst an, daß ich von dem wie bekannte schönen weißen und braunen Pfefferkuchen auch dieses Jahr großen Vorrath halte; da jeder Abnehmer Rabatt erhält, so sichere ich Wiederverkäufern einen größern zu.

Bäckermeister Orling in Halle.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich mit Anfertigung aller Arten von Porzellan, Malerei, und muß nur bitten, mir erwanige geehrte Aufträge recht bald zugehen zu lassen, weil die Zeit bis zum Feste so sehr kurz ist.

Auch beschäftige ich mich mit Anfertigung von Silhouetten, für deren Richtigkeit ich stehe.  
Halle, den 1. December 1844.

Friedrich May, Porzellanmaler;  
wohnhaft Schmeerstraße Nr. 483 beim Sattlermeister  
Herrn Runge.

Es empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste alle Arten Spielwaaren und Spielschachteln, Lotospiele, Flinten, Säbel, so wie auch in Galanteriewaaren einschlagende Artikel das Stück 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Sgr.

Adolph Stedefeld.

Große Klausstraße Nr. 877.

Gute englische Nähadeln, das  $\frac{1}{4}$  Hundert 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt Adolph Stedefeld.

Alle schon getragene seidene, wollene, baumwollene Zeuge und Merinos werden den neuen Stoffen gleich in den beliebigen Farben bei schneller Bedienung und äußerst billigen Preisen aufgefärbt; ingleichen seidene Zeuge, Merino, Tibet und Tuchsachen werden bei Heraus-schaffung aller Flecken, wobei zugleich die Zeuge einen neuen ächten Glanz erhalten, gewaschen von

G. Mergell, Schönfärber,  
in Nr. 334 kleine Braukaugasse.



**Glacé-Handschuhe,**

weiß und couleur in großer Auswahl, auch eine Parthe weiße und farbige zu 5 Sgr., sowie eine große Auswahl ganz feiner Gummi-Träger, auch alle Arten feine Herren-Wäsche in größter Auswahl, und zu den billigsten Preisen empfiehlt Carl Pötsch in der Brüderstraße Nr. 226.

**Herren-Mützen,**

in Plüsch und Tuch, so auch alle Arten Knaben-Mützen sind zu den billigsten Preisen zu haben bei Carl Pötsch.

**Delicateß-Handlung.**

Sehr schöne Malagaer Weintrauben, sowie Tafeltraubenrosinen, große Kaiserspläumen in eleganten Körben und Schachteln, Schaalmandeln, Traubenrosinen, Feigen, lange und runde Lambertnüsse, Morcheln, trockene und eingemachte Champignons, Trüffel, eingemachte Preiselbeeren, Kirschen, Pflaumen und Perlzwiebeln bei

G. Goldschmidt.

Russischen und Hamburger Caviar, große Lüneburger und Pommerische Neunaugen, Kieler Sprotten und Bücklinge, geräucherte Lachsgeringe billigst bei

G. Goldschmidt.

Feinster Pariser Tafel-Bouillon und Genueser Succadi bei

G. Goldschmidt.

Einen sehr großen Transport neue holl. Voll- und Madjesheringe, sowie auch engl. Vollheringe, alles in sehr fetter, schöner Waare, in Schotten, Tonnen und einzeln billigst bei

G. Goldschmidt.

In der großen Steinstraße Nr. 160, hinten im Hofe 2 Treppen hoch, werden Mouffelinkleider sowie seidene Tücher und feine Wäsche billig und gut gewaschen.



Ich erkläre hierdurch öffentlich, daß die der Frau Tittel zugefügte Beleidigung von mir aus Uebereilung geschehen ist, und bitte deshalb, das Vorgefallene als nicht geschehen zu betrachten. **Ifland.**

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, das in der Wirkschaft nicht ganz unerfahren ist und mit Kindern freundlich umgeht, kann sogleich in Dienst treten kleiner Berlin Nr. 414 parterre.

Hasen-, Füchse-, Iltis- und Marderfelle, auch andere Rauchwaaren, kauft fortwährend zum höchsten Preis  
**G. Jonson. Rathhausecke.**

Eine Parthie leere Kisten, groß und klein, verkauft billigt **Carl Mertens. Große Klausstraße.**

Stearin-Lichte das Pack 10 Sgr., sehr hell brennende Talglichte à 6 Sgr., im Ganzen billiger bei  
**Carl Mertens.**

**Neue Rosinen empfing F. A. Hering.**

Nürnb. **Lebkuchen** bei **F. A. Hering.**

Gen. **Citronat** verkauft billig

**F. A. Hering.**

Sammthüte und Winterhauben werden zu möglichst billigen Preisen fortwährend gefertigt von

**C. Matthäi, Paradeplatz Nr. 1067.**

Ein ordentliches Mädchen kann sogleich in einen guten Dienst treten Schulgasse Nr. 95.

Ein gut gehaltener, fast neuer zweithüriger Kleiderschrank steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen Märkerstraße Nr. 453 im blauen Engel und bei der Hausfrau im Hofe links zu erfragen.

Bemüht sich Jemand, zwischen zwei treuen Freunden Mißtrauen und Feindschaft zu erwecken und sich selbst einzudrängen, so wird ihm dies Niemand als er sich selbst als ein Verdienst anrechnen.



**Wittwoch Broihan im blauen Engel.**